

Bereichernde fächerverbindende Perspektiven für Schule und Gemeinde enthält sodann der von Thomas Breuer und Veit-Jakobus Dieterich im Calwer Verlag (ISBN 3-7668-4386-9) herausgegebene Band **Luther unterrichten**, der einen eigenen, bislang wenig berücksichtigten *Akzent* setzen möchte: „einen *didaktischen*, an der *Schnittstelle* zwischen *theoretischer Reflexion* und *praktischer Unterrichtssituation*. Der Band stellt die Frage, wie in unserer heutigen pluralen Gesellschaft das Thema Luther bzw. Reformation interessant und zugleich wissenschaftlich, gesellschaftlich und pädagogisch verantwortlich im evangelischen Religionsunterricht, in anderen Unterrichtsfächern der Schule oder auch in der Gemeindegemeinschaft behandelt werden kann, welche Probleme und Gefahren, aber auch welche Chancen und Bereicherungen sich hierbei ergeben. Dabei wird angestrebt, interdisziplinär und fächerübergreifend zu untersuchen, welche Rolle Luther und die von ihm ausgehende Reformation in unterschiedlichen Schulfächern spielen (können). Beabsichtigt ist damit also ein entschieden *didaktischer, schul- und gemeindepädagogisch* orientierter Zugriff auf das Thema, selbstverständlich auf dem Hintergrund des jeweiligen fachwissenschaftlichen Diskurses. Der *multiperspektivische* Zugang ist in mehrererlei Hinsicht anschlussfähig. Zum einen wurden bereits anlässlich der *Lutherdekade* neben theologische auch weitere *Themenkreise* zum Jahresmotto erhoben, etwa die Musik oder die Bildende Kunst. Im Blick auf den Schulunterricht zeigt die Einbettung des Religionsunterrichts in eine Fächergruppe die besonders engen Bezüge des evangelischen Religionsunterrichts zum katholischen sowie zum Unterrichtsfach Ethik / Philosophie auf, darüber hinaus aber auch zu Musik und Bildender Kunst sowie bei unserem Thema zum Geschichtsunterricht.“ (10f.)

Buchbesprechung von Martin Schreiner

Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 15 (2016), H.1, 330f.